

Politischer Wille – Auftrag I. Bürgermeister in 2013

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Inhalt

1. Ziele und Leitbild
2. „Fördern“
3. „Dialog“
4. „Fordern“
5. „Begleiten“

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Ziel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild Grüne Infrastruktur

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild Freiraumnutzung + Gesundheit

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Leitbild RegenInfraStrukturAnpassung (RISA) + Klimaanpassung 



Biodiversität © Jule Becker

Mikroklima © M. Ferraz Albaso

Wasserrückhalt © Isadora Tast

Erneuerbare Energien © Zimo

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Handlungsfelder 

Grafik: gem. Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen 2014



Fördern

Förderprogramm
Zertifizierung
Öffentliche Gebäude

Dialog

Öffentlichkeitsarbeit
Internet
Wettbewerb
Workshops

Fördern

B-Plan
Landschaftsprogramm
Klimaplan
Ausschreibung

Begleiten

Evaluation
Messprogramm
Übertragbarkeit
Ökonomische Bewertung

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

1. „Fördern“

Hamburger Gründachförderung 3 Mill. € bis 2020 

Neubauten und Bestandsgebäude

14 € bis 56 € pro m²

Zuschläge:

- Innere Stadt (+15%)
- Freiraumnutzung (bis 14 € / m²)
- Tragfähigkeit, Wurzelfestigkeit (5 € / m²)
- Kombination mit Solar (5 € / m²)
- Erhöhung Abflussverzögerung (2 € / m²)
- Fertigstellungspflege 50% Kosten

Nur freiwillige Maßnahmen

Max. Förderhöhe 50.000 €





HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Eröffnung erstes gefördertes Gründach „Streit’s“ mit Senator Kerstan 

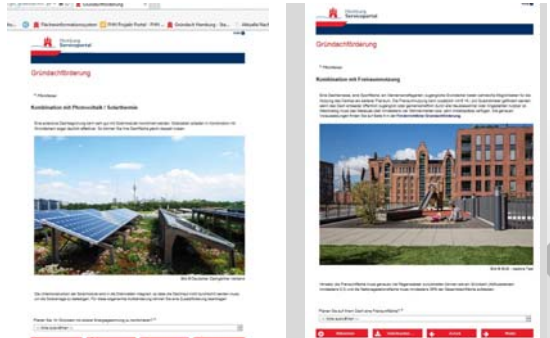


- 95 Anträge seit Anfang 2015
- 58 Anträge bewilligt, 21 Auszahlungen
- 445 Kontakte und Beratungen
- 16.300 qm bewilligte Gründachfläche
- 400.000 € bewilligte Fördersumme

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Fördermittelrechner Online – Digitale Stadt 

www.hamburg.de/gruendach



HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburg geht mit Beispiel voran – Begrünung öffentlicher Gebäude

Dach der HafenCity Universität © Isadora Tast

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Personal und Fördermittel

E13/14 Stelle	3.000.000 Euro
Fördermittel für private Dächer (E12)	
Entwicklung einer Hamburger Gründachstrategie	600.000 Euro
Clever Cities/Horizon 2020 (0,5 E12)	407.000 Euro
Green urban labs (E13)	316.000 Euro
Clever kombiniert (E13)	94.000 Euro

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

„Dialog“

Kommunikation Auf die Dächer - fertig – grün!

- 170 Zeitungsartikel
- 56 Zeitschriftenartikel
- 10.000 Broschüren, Flyer
- 90 Veranstaltungen
- 8 Fernsehbeiträge

Hamburgs grüne Dächer
NDR Fernsehbeitrag
09.6.2015

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Website: www.hamburg.de/gruendach/

- 15.000 Webseitenaufrufe seit Anfang 2015
- Immer unter den ersten 90 Seiten (von 1.500) auf Hamburg.de

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburger Preis für Grüne Bauten 2017

DOKUMENTATION
HAMBURGER PREIS
FÜR GRÜNE BAUTEN

Preisträger Demenzgarten Ker/Via Senioren-Zentrum Inselpark
Foto: Isadora Tast

Preisträger Meyle AG Autoteile
Foto: Göktenel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Landschaftsprogramm

„Vorsorgebereich Stadtklima“:
prioritär Begrünungsmaßnahmen wie Dachbegrünung,
Fassaden- und Straßenraumbegrünung

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

B-Pläne: Dachbegrünung – Leitfaden für die Planung

Leistungsfaktoren Umfeldverbesserung	
Klimatische und Vegetationsökologische Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Wohnklimas (Aufwertung der Adresse, Attraktion, Corporate Identity, psychologische/medizinische/soziale Vorteile) (27, 43)
Aufwertung von Gebäude und Freiraum	<ul style="list-style-type: none"> Visuelle und raumbildende Möglichkeiten der Anwendung (23) Vorteil an Begrünungsformen, breite Pflanzenauswahl mit unterschiedlichen Flächenbildern, Laub-, Blüten-, ggf. Fruchtarten, Blütephasen und Blühphasen (23)
Aufenthaltsqualität	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsvorteil/-Nutzen im Stadtraum, Minderung städtischer Aufheizung/Abkühlung, Sicht- und Windchutz, Lärmreduktion, Verbesserung der Luftqualität (23)
Lärmreduzierung	<ul style="list-style-type: none"> Minderung der Lärmsärke von 5-40 dB(A) durch Schallabsorption und Schallstreuung der Dachbegrünung, abhängig von Frequenz (Hz), Begrünungstypus, Belüftungszustand, Substratstärke, Schichtenfolge, Dachneigung und Lage (1; 2; 3; 4; 13, 23)
Wasserwirtschaftliche Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Regenwasserrückhalt <ul style="list-style-type: none"> Wasserrückhaltekapazität bis 90 % abhängig von Substratzusammensetzung und Substrat / Ansaufhöhe (13; 5; 15/2) Entsprechende Entlastung des städtischen Kanalsystems Aufbauwert (K) gem. DIN 1986-150 Intensivbegrünung = 0,1 Aufbau = 50 cm, 0,2 = 25 cm, 0,3 = 15 cm / Extensivbegrünung = 0,4 Aufbau = 10 cm, 0,5 = 10 cm (zum Vergleich: Kies-schichtung = 0,8 / Aushubarbeitskosten = 1,0) Regulierung städtischer Regenabflüsse <ul style="list-style-type: none"> Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs/Reduktion von Starkregen-Ereignissen durch lokale Regenrückhalt und Verdunstungsleistung (13; 5; 15; 15/3)

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Hamburger Klimaplan - Cluster: Transformation urbaner Räume

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadtentwicklung, Wachsende und klimagerechte Stadt
Logistikpark 90% Dachbegrünung,
Solartechnik, unterirdische Kiesspeicher

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

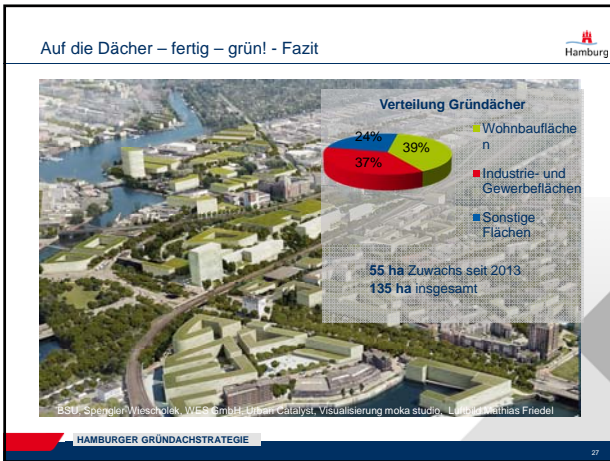
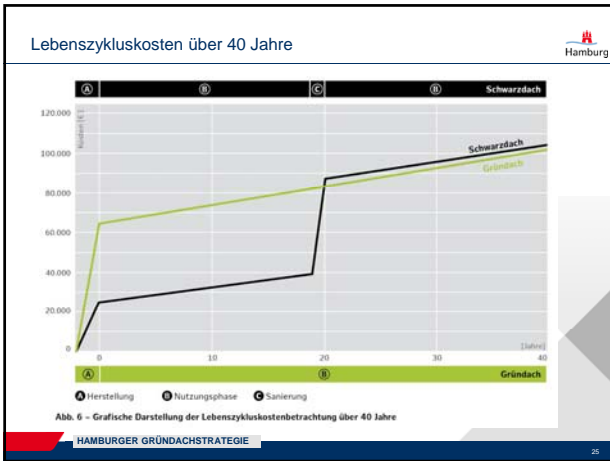


Ökonomische Erhebung und Bewertung von Hamburger Gründächern

- Herstellungskosten etwa 1,3 % der Bauwerkskosten
- In mehrgeschossigen Wohngebäuden Kostenanteil 0,4 %
- Herstellungskosten 40 bis 45 €/m² Dachfläche.
- Kosten für statischen Mehraufwand 3-4 €/m².
- Attikaerhöhung 6,50 – 8,50 €/m².

Download unter www.hamburg.de/gruendach

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Der Bund plant

	Pflichtdeckel Bund	Zusätzliche Planungen Hamburg	GESAMT
Bahnhofsfeld Othmarschen	ca. 730 m	ca. 1.500 m	ca. 2.230 m
Stellingen	893 m	0 m	ca. 893 m
Schnelsen		ca. 560 m	ca. 560 m
GESAMT	1.623 m	2.030 m	ca. 3.680m


Abschnitt	Schnelsen	Stellingen	Altona
Planfeststellungsverfahren	2011 – 2013	2010 – 2013	2017-2018
Planfeststellungsbeschluss	2012	2013	2019
Bauseit	2015 – 2018	2016 - 2019	2020 - 2025

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE



Hamburg

1.Preis:
arbois Freiraumplanung GmbH & Co KG mit petersen pörksen
partner architekten und stadtplaner / BDA Hamburg
Preisgericht: 30. Mai 2012
Überarbeitung: Stand Januar '17



- Volkspark
- Landschaftsachse Volkspark
- Kleingärten
- Lutherpark
- Bonnepark
- Wiesenband
- Sportanlage Baurstraße

Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Abbildung: Bori arbois Freiraumplanung GmbH & Co KG

31

Hamburg

Deckel Altona Visualisierung Nordportal



Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Visualisierung: DEGES/VIKON

32

Hamburg

Deckel Altona Visualisierung Südportal



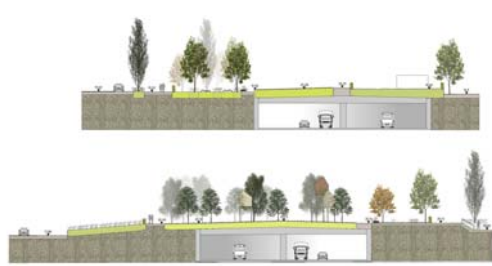
Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Visualisierung: DEGES/VIKON

33

Hamburg



Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

Grafik: POLA Landschaftsarchitekten Berlin

34

Hamburg



Hamburger
Deckel

HAMBURGER GRÜNDACHSTRATEGIE

35